

# neue Wernigeröder Zeitung

ABO-TELEFON  
0 39 43 / 69 11 36

Harzer Wochenblatt · Verlag Jüttners Buchhandlung  
19. März 2008      19. Jahrgang Nr. 6      1,20 Euro, Abopreis 1 Euro

In dieser Ausgabe:

Seite 3  
*Eine bewegende  
Geschichtsstunde*

Seite 19  
*„Höflichkeit ist eine  
Zier...“*

Seite 17  
*Glanzlichter 2006*

Seite 24  
*Darnach schlug er  
schiefer einen Wisent*



Jedes Stück wurde von zwei Schülerinnen oder Schülern erarbeitet.



Geschafft: Gerhard Petzl und Gabi Kunth.

Im Hotel „Blocksberg“:

## Süß geschnitzt

Es war für alle eine Premiere: Die Berufsschüler hatten noch nie mit Schokolade gearbeitet und Gerhard Petzl noch nie mit Schülern. Ihre Lehrerin Gabi Kunth nutzte die Gelegenheit, einen Pâtissier der Weltklasse greifbar zu haben, um allen ihren Schülern – angehenden Köchen, Restaurant- und Hotelfachleuten – ein einmaliges Erlebnis zu verschaffen. In drei Gruppen à 60 bauten sie nach genauer Vorgabe Einzelteile, die Petzl dann zum Gesamtkunstwerk zusammenbaute. Das „Gothische Haus“, das Hotel „Blocksberg“ und der „Warnstedter Krug“ boten die Räumlichkeiten dafür.



Während die jungen Frauen und Männer an ihren vorgegebenen Stücken arbeiteten, entstand unter den geschickten Händen von Gerhard Petzl eine Madonnenfigur aus weißer Schokolade. Wer mit seinem Teilstück für das Gesamtkunstwerk fertig war, nutzte die Gelegenheit, dem Olympiasieger der Pâtisserie zuzuschauen, und die Lehrerin Gabriele Kunth durfte sogar mit schnitzen – für sie war die süße Plastik nämlich gedacht. Diese Abende hatten wohl alle begeistert.

Fotos: Heinze/Trosin

www.juettners.de